



Soziale Sicherheit ist ein Menschenrecht

Liebe Leser_innen,

anders als in Europa haben die wenigsten Menschen in afrikanischen Ländern eine soziale Absicherung. Wenn sie krank werden oder ihre Arbeit verlieren, sind extreme Armut und Hunger in der Regel die Folge. Auf einer internationalen Konferenz des Bundesentwicklungsministeriums und der Weltbank erörtern Expert_innen aktuell in Berlin, wie soziale Sicherungssysteme in Ländern gestärkt werden können, die über nur wenige eigene Mittel verfügen.

„Ein Globaler Fonds für soziale Sicherheit kann dazu beitragen, Menschen ohne Einkommensmöglichkeiten wirksam vor Hunger und extremer Armut zu schützen“, erklärt unser stellvertretender Vorstandsvorsitzender, Carsten Montag. „Die Bundesregierung muss sich für einen solchen Fonds stark machen, um das Menschenrecht auf soziale Sicherheit weltweit zu gewährleisten.“ Im Interview erläutert er, wie ein solcher Fonds aussehen und finanziert werden kann.

Auf dem Jahrestreffen zum Grand Bargain kommende Woche in Genf steht die Frage im Mittelpunkt, wie die Humanitäre Hilfe angesichts des wachsenden Bedarfs wirksamer und effizienter werden kann. Jameel Abdo, Direktor der Tamdeen Youth Foundation im Jemen, erhofft sich von allen Beteiligten gemeinsame Anstrengungen, damit lokale humanitäre Organisationen bei der Umsetzung der internationalen Humanitären Hilfe zunehmend die Führung übernehmen.

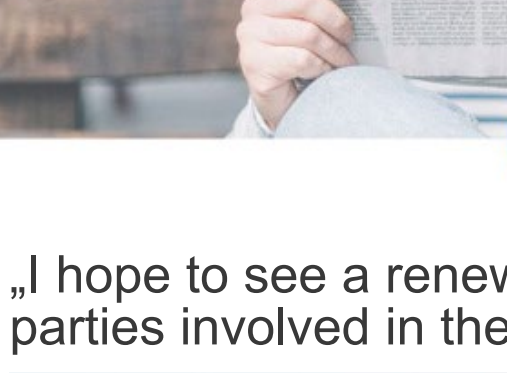
Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre!

Herzliche Grüße

Bodo von Borries
Bereichsleiter
Humanitäre Hilfe, Frieden und Teilhabe aller



„Nur die Hälfte der Weltbevölkerung ist gegen Krankheit und Arbeitslosigkeit abgesichert“



Mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung hat sich die Staatengemeinschaft im Jahr 2015 das Ziel gesetzt, soziale Grundsicherung für alle innerhalb von fünfzehn Jahren zu erreichen. Carsten Montag, stellvertretender Vorstandsvorsitzender von VENRO, zeigt im Interview auf, wie das Menschenrecht auf soziale

Sicherheit verwirklicht werden kann.

[Zum Interview](#)

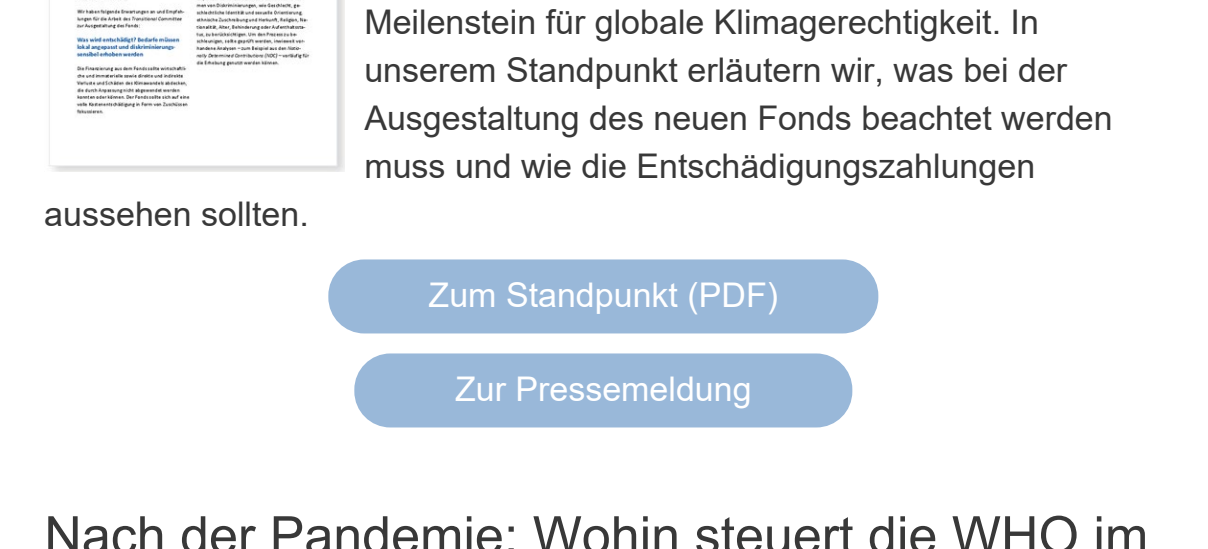
[Zum Standpunkt \(PDF\)](#)

Soziale Sicherheit reduziert Armut und Hunger

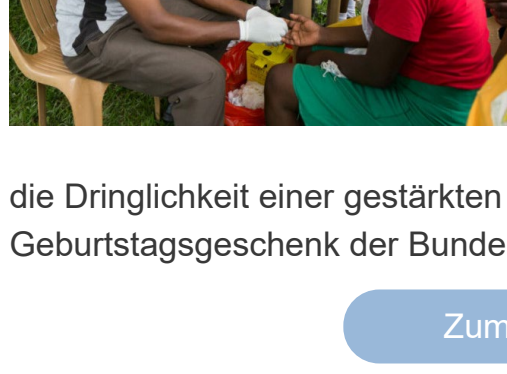


Nach Schätzungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) leben weltweit rund vier Milliarden Menschen ohne sozialen Schutz. Die Bundesregierung hat erklärt, dass sie die soziale Sicherung im Zusammenhang mit einer feministischen Entwicklungspolitik stärken will. Beim SDG-Gipfel im September 2023 und beim Zukunftsgipfel der Vereinten Nationen 2024 muss sie zeigen, dass sie es ernst damit meint, und sich für den Ausbau sozialer Sicherungssysteme einsetzen.

[Zum Standpunkt \(PDF\)](#)



„I hope to see a renewed commitment from all parties involved in the Grand Bargain“



Ziel des Reformprozesses „Grand Bargain“ ist es, die Wirksamkeit und Effizienz von humanitärer Hilfe zu verbessern. Mit Blick auf das bevorstehende Jahrestreffen zum Grand Bargain fordert Jameel Abdo, Direktor der Tamdeen Youth Foundation im Jemen, die internationale Staatengemeinschaft auf, die seit langem bestehenden Herausforderungen im humanitären

Sektor anzugehen.

[Zum Interview \(EN\)](#)

Der neue Fonds für Klimaverluste und -schäden



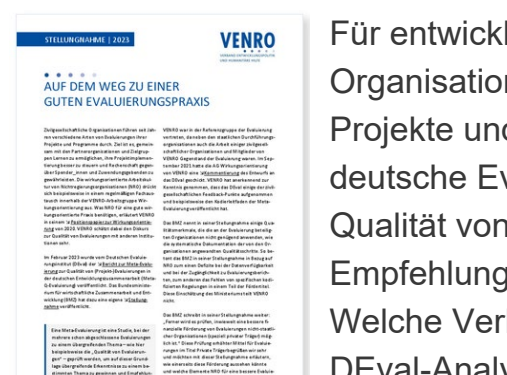
Auf der letzten Weltklimakonferenz in Ägypten hat die UN-Staatengemeinschaft beschlossen, von der Klimakrise besonders betroffene Staaten für Schäden und Verluste infolge des Klimawandels zu entschädigen. Die erzielte Vereinbarung ist ein Meilenstein für globale Klimagerechtigkeit. In unserem Standpunkt erläutern wir, was bei der Ausgestaltung des neuen Fonds beachtet werden muss und wie die Entschädigungszahlungen

aussehen sollten.

[Zum Standpunkt \(PDF\)](#)

[Zur Pressemeldung](#)

Nach der Pandemie: Wohin steuert die WHO im 75. Jahr ihres Bestehens?

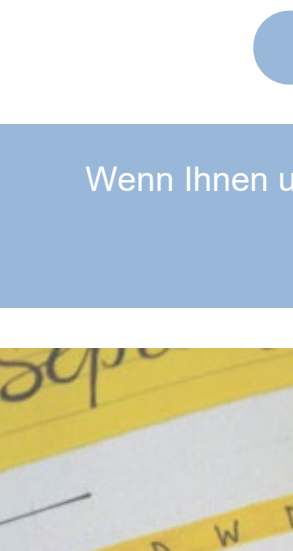


Im Genfer *Palais des Nations* diskutierte die Weltgesundheitsorganisation (WHO) zu ihrem 75. Geburtstag, wie sie sich neu aufstellen muss, um künftigen Pandemien wirksam vorzubeugen. Unser Gesundheitsprescher Jan-Thilo Klimisch schildert in seinem Blogbeitrag

die Dringlichkeit einer gestärkten WHO und verrät, welches Geburtstagsgeschenk der Bundestag für sie bereithält.

[Zum Blogbeitrag](#)

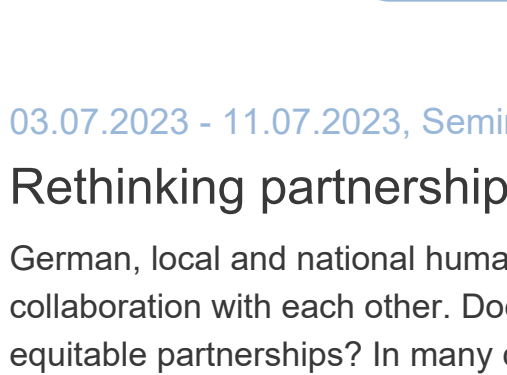
Die allgemeine Gesundheitsversorgung bis 2030 erreichen



Gesundheit ist ein Menschenrecht. Der „Internationale Pakt über die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte“ der Vereinten Nationen sieht vor, bis 2030 allen Menschen in ihrem jeweiligen Aufenthaltsland den Zugang zu einer allgemeinen Gesundheitsversorgung zu garantieren. Nur noch knapp sieben Jahre bleiben, um dieses Ziel zu erreichen. In unserem Standpunkt legen wir dar, welche Schritte die Bundesregierung unternehmen sollte, um den Pakt zu erfüllen.

[Zum Standpunkt \(PDF\)](#)

Deutsch-ukrainischer Austausch zur Prävention von Terrorismusfinanzierung



Wie lassen sich Terrorismusfinanzierung und Geldwäsche verhindern, ohne dass Nichtregierungsorganisationen in ihrer Arbeit eingeschränkt werden? In Deutschland hatte dies dank der konstruktiven Zusammenarbeit von staatlichen und nichtstaatlichen Akteur_innen zuletzt gut geklappt – nun besuchte uns eine ukrainische Delegation zum Erfahrungsaustausch.

[Zum Blogbeitrag](#)

Ungleichbehandlung von Schutzsuchenden aus der Ukraine



Seit Beginn des russischen Krieges gegen die Ukraine haben mehrere europäische Länder ihre Bereitschaft gezeigt, ukrainische Bürger_innen aufzunehmen. Schutzsuchende afrikanischer Herkunft waren bei der Flucht aus der Ukraine mit mehreren Herausforderungen konfrontiert. Sie berichteten, körperliche Gewalt erlebt zu haben, indem sie aus Bussen gedrängt und an EU-Grenzen festgehalten wurden. In vier Podcast-Episoden porträtieren wir die Arbeit von Diaspora- und Migrantenorganisationen, die sich für die Rechte von Schutzsuchenden einsetzen und positive Erzählungen von Migration fördern.

[Zum Podcast \(EN\)](#)

Auf dem Weg zu einer guten Evaluierungspraxis



Für entwicklungspolitische und humanitäre Organisationen ist es Standard, die Wirkung ihrer Projekte und Programme zu evaluieren. Das deutsche Evaluierungsinstitut (DEVal) hat die Qualität von Projektevaluierungen untersucht und Empfehlungen zur guten Praxis veröffentlicht. Welche Verbesserungsvorschläge wir aus der DEVal-Analyse ableiten, lesen Sie in unserer Stellungnahme.

[Zur Stellungnahme \(PDF\)](#)

Unsere Weiterbildungsangebot

| | | |
|----------------------|--------------------------|----------------|
| Fortbildungen | E-Learning | Workshops |
| Training of Trainers | Blogbeiträge | Handreichungen |
| Studien | Good-Practice-Bibliothek | Peer-Learning |

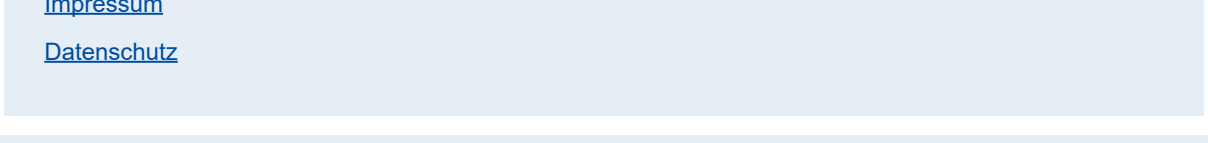
Mit unserem vielfältigen Weiterbildungsangebot unterstützen wir NRO, damit sie heute und zukünftig wirkungsvoll arbeiten können. Je nach Schwerpunkt bieten wir Fortbildungen, Workshops und Online-Seminare für Mitarbeitende aus den Bereichen entwicklungspolitische Projektarbeit, Humanitäre Hilfe und Inlandsarbeit an. Informieren Sie sich auf unserer Website über unser aktuelles Angebot!

[Zum Fortbildungsangebot](#)

[Zum Fortbildungsflyer \(PDF\)](#)

Wenn Ihnen unser Newsletter gefällt, leiten Sie ihn gerne weiter!

[Zur Anmeldung](#)



22.06.2023, Panel, LSVD, Berlin

Equal Rights Coalition: Human Rights in Action

In commemoration of the 53rd edition of LGBTIQ Pride Month, this panel event will explore the human rights situation for LGBTIQ+ persons worldwide, the role of foreign policy in combating violence and discrimination as well as the significance of the ERC in this regard.

[Zur Veranstaltung](#)

03.07.2023 - 11.07.2023, Seminar, VENRO, Online

Rethinking partnerships in humanitarian action

German, local and national humanitarian NGOs work in close collaboration with each other. Does that also mean that they have created equitable partnerships? In many cases, German NGOs are still seen as “donor organisations” for local and national NGOs. In this seminar, we would like to discuss how an equal partnership between local, national and German NGOs can be established and maintained.

[Zur Veranstaltung](#)

18.07.2023 - 19.07.2023, Seminar, Institute for International Law of Peace and Armed Conflict, Online

Climate-Neutrality Transformation within NGOs: Step by Step towards greater sustainability

Many humanitarian NGOs are already considering climate change impacts on their operations, but what could be the first steps towards climate neutrality within their organisations? In the two-day intensive training, the participants will understand how to transform NGOs toward climate neutrality.

[Zur Veranstaltung](#)

21.07.2023 - 22.07.2023, Seminar, German Toilet Organization, Berlin

Seminar: Der System-Ansatz für nachhaltige WASH-Projekte

Der System-Ansatz für nachhaltige Projekte im Bereich Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene (WASH) nimmt ein weites Netz an Akteur_innen und Faktoren in den Blick, um ein Gesamtpaket von WASH-Dienstleistungen anzubieten. Damit eröffnet der Ansatz neue Perspektiven für die Entwicklungszusammenarbeit, bei der Nachhaltigkeit und die langfristige Unabhängigkeit der Systeme im Fokus stehen. Das zweitägige Seminar beleuchtet, wie eine Umsetzung dieses Ansatzes in der Praxis gelingen kann.

[Zur Veranstaltung](#)

[Alle Veranstaltungen](#)

Ärzte der Welt sucht eine_n Referent_in (m/w/d) institutionelle Fördermittel.

Aktion gegen den Hunger sucht eine Teamleitung (m/w/d) Programme MENA & Asien.

MISEREOR sucht eine_n Sekretär_in (m/w/d) Kommunikation.

Die **Deutsche Stiftung Weltbevölkerung** sucht eine_n Referatsleiter_in (m/w/d) Monitoring & Evaluation.

Die **Christoffel-Blindenmission** sucht eine Teamleitung (m/w/d) Kirche & Netzwerkarbeit.

AGIAMONDO sucht eine_n Archivar_in (m/w/d) für Erinnerungsarbeit in Chiapas, Mexiko.

Oxfam Deutschland sucht eine_n Referent_in (m/w/d) für Humanitäre Hilfe.

[Alle Stellenangebote](#)

Besuchen Sie uns auf

